



FB 40 - Schule, Pädagogischer und Psychologischer Dienst

Multifunktionale Räume in Krefelder Offenen Ganztagsgrundschulen

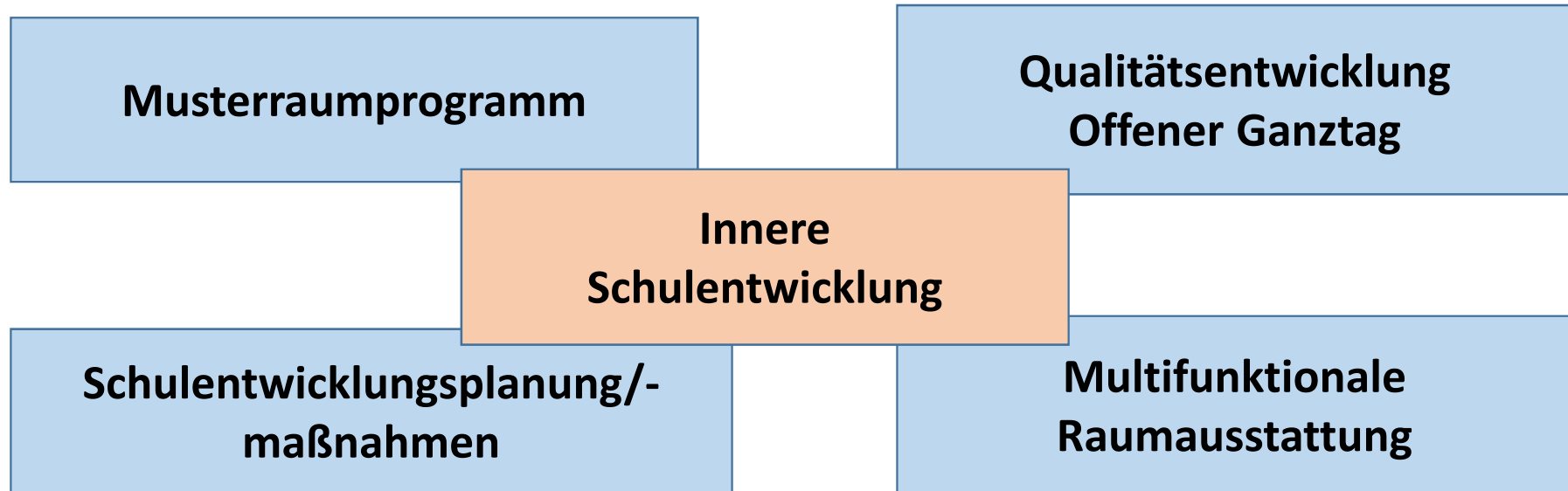
Netzwerktreffen

Modellprojekt DialOG Standorte

am 03.12.2020



Handlungsfelder des Schulträgers



Musterraumprogramm Ziele

Orientierungsrahmen für

- die Bewertung des Raumbestands der einzelnen Schulen und daraus resultierender Entwicklungsbedarfe
- die Festlegung von Prioritäten für (bauliche) Erweiterungsmaßnahmen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung
- die Bildung von Eingangsklassen (unter Berücksichtigung der wohnortnahen Beschulung)
- Schulneubaumaßnahmen



Musterraumprogramm Entwicklungsschritte

- Bestandsaufnahme der Räume in den Grundschulen (Anzahl/Größe/Art der Nutzung) (2015)
- Entwicklung des Musterraumprogramms (Schulverwaltung) (2015-2018)
- Vorstellung und Beratung des Musterraumprogramms Grundschulen (2018)
Steuergruppe „Offener Ganztag“
- Vorstellung des Musterraumprogramms in den Fachausschüssen und
Beschlussfassung im Stadtrat (2018)

**-> gemeinsame Planungsgrundlage für innere und äußere
Schulentwicklungsmaßnahmen**



Regionale
Bildungslandschaft
Krefeld

Musterraumprogramm Grundlagen

FB 40 - Schule, Pädagogischer und Psychologischer Dienst

○ Richtgröße NRW (bis 2010)

Pro Zug : 4 Klassenräume (2,5 qm /Schüler)

1 Mehrzweckraum (rd. 62,5 qm)

Pro Ganztagschüler: + 1 qm zusätzlich

Pro Schule: 1 Forum (150 qm, + 10 qm bei Vierzügigkeit)

⇒ Pro Klasse bei 25 Schüler/-innen: 113 qm - 121,75 qm

○ Empfehlungen Serviceagentur Ganztägig Lernen

Mindestgröße 4,8 qm/Schüler, inkl. Ganztag **(1qm/Schüler)**

⇒ Pro Klasse bei 25 Schüler/innen : 120 qm

keine Festlegung auf konkrete Raumgröße/Anzahl von Räumen

(Berücksichtigung unterschiedlicher Raumnutzungskonzepte)

○ Empfehlungen Inklusion (Wuppertaler Institut für bildungsökonomische Forschung)

Je Zug ein Differenzierungsraum (nicht zwingend Klassenraumgröße)



Musterraumprogramm Richtgrößen

○ **Richtgröße pro Klasse: 124 qm (bei Inklusion: 132 qm) bei 100% Ganztag**

	Räume/Zug	qm/Zug	Räume/Klasse	qm/Klasse
Unterrichtsräume*	4	256	1	64
Ganztag/Unterrichtliche Differenzierung*	2	128	0,5	32
Mehrzweckräume	1	64	0,25	16
Mensa (Dreischichtbetrieb)**	1	48		12
Mehrbedarf Inklusion	1	32		8

* Ganztägige, multifunktionale Nutzungen

** Nutzung auch als Veranstaltungsraum



Musterraumprogramm Beispiel: 2-zügige Schule

1. Zug	Klasse 64 qm	Klasse 64 qm	Klasse 64 qm	Klasse 64 qm
	Ganztag/Unterrichtl. Differenzierung 64 qm	Ganztag/Unterrichtl. Differenzierung 64 qm	Mehrzweck 64 qm	Inklusion 32 qm
				Besprech. Lehrmittel

2. Zug	Klasse 64 qm	Klasse 64 qm	Klasse 64 qm	Klasse 64 qm
	Ganztag/Unterrichtl. Differenzierung 64 qm	Ganztag/Unterrichtl. Differenzierung 64 qm	Mehrzweck 64 qm	Inklusion 32 qm
				Besprech. Lehrmittel

Mensa 96 qm

Pro Klasse: 124 qm
Pro Klasse (Inklusion): 132 qm

Schulleitung Koordination	Schulleitung	Lehrer- zimmer (64 qm)
------------------------------	--------------	------------------------------



Musterraumprogramm Flexible Nutzungskonzepte

Möglichkeiten für unterschiedliche ganztägige Bildungs- und Erziehungskonzepte, **z.B.**

- Additiver Ganztag – Einrichtung eines Ganztagsbereichs mit 4 Ganztagsräumen
- Ganztagsklassen – 2 Klassen teilen sich einen Ganztagsraum bei ganztägiger Nutzung des Klassenraums und des Ganztagsraum
- Klassenräume als ganztägige Ankerräume, Ganztags- und Mehrzweckräume als ganztägig genutzte Themenräume
- *Lernzonen (Schulneubau, Erweiterungsbau) durch Integration des Mehrzweckraums in den Flurbereich*

Schulentwicklungsplanung/ -maßnahmen

- **Schulentwicklungsplan (Schuljahr 2018/19 bis 2023/24)**
 - Räumlicher Ausbaubedarf (Einbeziehung Schülerzahlentwicklung)
 - Festlegung von Baumaßnahmen, hierzu: Prioritätenliste
- **Sukzessive Umsetzung der Neubaumaßnahmen** (Erweiterungsbau im Bestand, Neubau von Schulen)
- **Eingangsklassenbildung:**
 - Bewertung der Raumkapazitäten der Schule (unter Einbeziehung der aktuellen Ganztagsquote)
 - Ggf.: provisorische Erweiterungsmaßnahmen (Anmietung zusätzlicher Räume, Klassencontainer)



Qualitätsentwicklung

FB 40 - Schule, Pädagogischer und Psychologischer Dienst

Unterstützung bei der Weiterentwicklung ganztägiger Bildungs- und Erziehungskonzepte

- **Qualitätszirkel Offener Ganztag (Schwerpunkt 2017/2018: Raumkonzepte)**
 - Vorstellung ganztägiger Raumnutzungskonzepte von drei Grundschulen in NRW
 - Vorstellung Schulraumkonzepte (Montagstiftungen)
 - Fokus: Teamentwicklung, ganztägige Bildungs- und Erziehungskonzepte

Grundlage für die systematische Weiterentwicklung der Schulraumkonzepte an 4 Grundschulen
- **Beratung und Unterstützung der Schulen bei der Entwicklung multifunktionaler Raumkonzepte**
- **Personalentwicklung (Musterpersonalprogramm) Grundschulen**
 - Ermittlung des Bedarf an nicht staatlichen Fachkräften (Offener Ganztag, Schulsozialarbeit, Integrationshilfe) unter Berücksichtigung (fachlicher) Synergien
 - Sachstand: Vorschlag zur Weiterentwicklung der Personalstandards des Offenen Ganztags und zur systematischen Kooperation zwischen Offenem Ganztag/Schulsozialarbeit/Schule

Multifunktionale Raumausstattung

- **Einrichtung von Klassenräumen zur Nutzung als Ganztagsgruppenräume am Nachmittag (ab 2015)**
 - Auslöser (in der Regel): zusätzlicher, akuter Raumbedarf (zusätzliche Klassen, zusätzliche Betreuungsgruppen) -> Ausstattung einzelner Räume
 - Unterschiedliche Ausgangslagen:
 - Schule mit Raumunterhang (kurzfristige Schaffung zusätzlicher Raumkapazitäten nicht möglich)
 - Schulen ohne Raumunterhang
 - Stand im Schuljahr 2019/20:
 - Multifunktionale Räume an 16 Schulen, davon jeweils 8 Schulen mit/ohne Raumunterhang
 - an 10 Schulen: 1-3 multifunktionale Räume + Ganztagsgruppenräume
 - an 6 Schulen: Komplette Umstellung auf multifunktionale Räume (Keine speziellen Ganztagsgruppenräume mehr)

Multifunktionale Raumausstattung

- **Beratung und Begleitung der Schulen bei der Einrichtung von multifunktionalen Räumen (2015-2018)**

In Kooperation mit Kompetenzteam Krefeld (Fortbildungen)

- **Fragestellungen bei Einrichtung eines Raums, z.B.**

- Welche Schülergruppen (nach Jahrgangsstufen) sollen den Raum nutzen?
- Welche Aktivitäten soll der Raum ermöglichen (im Unterricht, im Offenen Ganztag)?
Stichworte: Freizeitaktivitäten und Angebote im Ganztag, unterrichtliches Lernen in unterschiedlichen Settings, Rückzugsmöglichkeiten
- Ist eine Umgestaltung des Raums im Laufe des Tages erforderlich?
- Welche zusätzlichen Räume können am Vor- und Nachmittag für welche Aktivitäten mitgenutzt werden?
Hinweis: Je weniger Räume zusätzlich genutzt werden können, desto größer sollte der Raum sein
- Wie ist die räumliche Anbindung zu den mit genutzten Räumen (z.B. zu weiteren Ganztagsräumen)
- Offener Ganztag: Ist zusätzlicher Personaleinsatz erforderlich?
- Wie wird der Übergang Unterricht/offener Ganztag organisiert? Welche pädagogischen Absprachen und Regelungen sind erforderlich?
- Welche Wünsche haben die Schüler/-innen?

Multifunktionale Raumausstattung

- **Beratung und Begleitung der Schulen bei der Einrichtung von multifunktionalen Räumen (2015-2018)**
 - Ergebnisse:
 - Abhängigkeit der Ausstattungsbedarfe von Raumgröße, Unterrichts- und Betreuungskonzepten, Nutzergruppen -> keine Festlegung auf einen einheitlichen Ausstattungsstandard
 - Ausstattung der Räume mit (unterschiedlichem) Mobiliar außerhalb der Regelstandards für Klassenräume, z.B. flexiblen Elementen (Tische, Stühle, Trennregalen), abschließbaren Containerschränken (für den gemeinsamen/getrennten Gebrauch), weiteren Sitzelementen (z.B. Sitzkissen, Dreieckklappmatten) auf Grundlage der Wünsche der Nutzer (Schulleitung, Lehr- und Fachkräfte die sich den Raum teilen)



Zusammenfassung

FB 40 - Schule, Pädagogischer und Psychologischer Dienst

Musterraumprogramm

Grundlage für Schulen und Schulträger zur multifunktionalen Schul(räum)entwicklung

Qualitätsentwicklung Offener Ganztag

Unterstützung Schulen/Ganztagssträger bei der Entwicklung ganztägiger Schulraumkonzepte

Innere Schulentwicklung

Ganztagskonzepte, Raumkonzepte,
Personal- und Teamentwicklung

Schulentwicklungsplanung/- maßnahmen

Bedarfsgerechter multifunktionaler Ausbau der
Schulen

Multifunktionale Raumausstattung

Individuelle, an den wechselnden
pädagogischen Bedarfen orientierte Möblierung



FB 40 - Schule, Pädagogischer und Psychologischer Dienst

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt für Rückfragen:
Ingrid.Daniels@Krefeld.de
Tel.: 02151/86 2546

